

KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
B U C H
P R E I S

**Preisgekrönte
und empfohlene Bücher**

1979 bis 1999

Inhaltsverzeichnis:

Preisbuch 1999	4
Empfehlungsliste der Jury 1999	6
Preisbücher 1979 bis 1997	19
Empfehlungsliste 1979 bis 1997	21
Mitglieder der Jury	33
Die Preisträgerstatuette	33
Ausschreibung für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2001	34

Herausgeber:

Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz
Geschäftsführung Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis
Kaiserstraße 163, D-53113 Bonn
Telefon 02 28-10 32 36 Telefax: 02 28-10 33 29
e-mail: zsmedien@dbk.de

Zum elften Mal wird 1999 der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis verliehen. Die ausgesprochen große Zahl eingereichter Bücher brauchte eine gute Entscheidung der Jury. Die jetzt getroffene Auszeichnung und die differenzierte Empfehlungsliste, die seit vielen Jahren bemüht ist, alle Altersgruppen und Gattungen zu berücksichtigen, sind dafür ein deutliches Zeugnis.

Der Markt für die Kinder- und Jugendliteratur floriert. Gleichzeitig weitet sich der Markt, auf dem religiös motivierte Fragen gestellt werden, aus – auch wenn manches dezidierte Glaubensbekenntnis fehlt. Eine enorme Zahl von Verlagen hat sich diesmal an dem Wettbewerb beteiligt, um ihre Werke vor den Auswahlkriterien der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises bewerten zu lassen. Das erfreulich große Interesse der Verlage aber auch die intensive Nachfrage seit dem letzten Wettbewerb zu dieser Broschüre und dem entsprechenden Plakat haben uns ermutigt, erneut den Preisträger und die Empfehlungsliste 1999 ausführlicher vorzustellen. Wir sehen diese Broschüre als Hilfe für jene, die mit Kindern, in Bibliotheken, Buchhandlungen, Familien und der Seelsorge nach religiös motivierter Literatur suchen. Wir hoffen, daß sich hier Anregungen finden lassen.



**Weihbischof
Werner Radspieler**

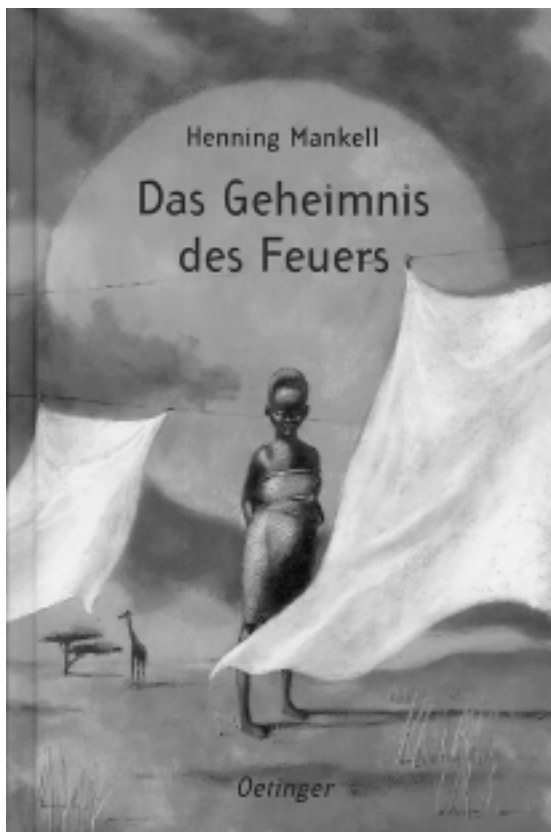
Werner Radspieler

Vorsitzender der Jury

Gleichzeitig können die hier genannten Titel eine Motivation zum Lesen sein. Die Vielzahl von Kinder- und Jugendliteraturpreisen im deutschsprachigen Raum möchten ja gerade die neue Lust zum Lesen wecken. Davon nimmt sich selbstverständlich der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Preis nicht aus. Bei allem Respekt vor den Bildschirmen und den damit verbundenen elektronischen Medien, brauchen wir neue Wege zur Förderung des Lesens, um diese entscheidende Kulturtechnik menschlichen Daseins zu sichern. Unsere ausgezeichneten und empfohlenen Bücher wollen zu diesem Leseerlebnis und zu diesem kulturorientierten Auftrag – aus unserer Sicht mit religiöser Dimension – beitragen.

Ich wünsche dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis weiterhin diese erfreuliche Akzeptanz und Wahrnehmung. Nach zwölf Jahren Juryarbeit ist es gut, wenn ich persönlich die Herausforderung in die Hände anderer lege. Die andauernde Beschäftigung mit der Kinder- und Jugendliteratur hat mir für meinen bischöflichen Dienst und den damit verbundenen pastoralen Auftrag viel Freude und manche Motivation aber vor allen Dingen viele gute und wichtigen Anregungen geschenkt. Ich bin deshalb aufgrund dieser Erfahrungen fest überzeugt, daß es den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis auch in Zukunft als deutliche sichtbare Würdigung der katholischen Kirche auf einem vielleicht ungewohnten Feld geben wird. Um so wichtiger ist es nach meiner Auffassung, daß der Preis ab dem Jahr 2001 mit einer jährlichen Verleihung bedacht wird.

**Auf Vorschlag der Jury
wird der von der
Deutschen Bischofskonferenz gestiftete
Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis 1999
folgendem Buch verliehen:**



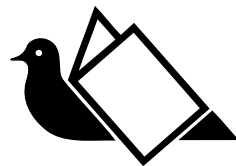
Henning Mankell:

Das Geheimnis des Feuers

Aus dem Schwedischen
von Angelika Kutsch.

Hamburg:

Verlag Friedrich Oetinger 1997,
160 Seiten
ISBN 3-7891-4211-5
19,80 DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Bürgerkrieg in Mosambik. Eines Nachts überfallen Banditen ein Dorf: Dabei kommt Sofias Vater ums Leben, sie selbst, ihre Mutter, ihre Schwester Maria und ihr Bruder überleben das Massaker und fliehen. In einem Dorf wo sie Unterschlupf finden, hören sie von der Gefahr der Tretminen. Alle, auch der brasilianische Pfarrer José-Maria warnen die Kinder davor, auf dem Weg zu den Feldern den Pfad zu verlassen. Dennoch passiert es: Maria und Sofia vergessen beim Spiel die Gefahr, stolpern in das Feld und eine Mine explodiert. Maria hat so schwere innere Verletzungen, daß sie stirbt, Sofia verliert beide Beine. Die Zeit im Krankenhaus ist bedrückend und zermürbend. Da sie nach der Entlassung nicht bei ihrer Mutter und deren neuem Mann bleiben kann – er ist gewalttätig und will kein behindertes Kind durchfüttern – hilft ihr der Arzt Raul, eine „Lehrstelle“ bei einer Schneiderin zu finden. In ihrem Dorf gelingt es der 13jährigen, eine eigene Existenz aufzubauen.

Realistisch und dennoch von großer Poesie ist die Geschichte des Mädchens Sofia erzählt, das unendliches Leid erlebt und am Ende doch neuen Lebensmut und eine Perspektive für die Zukunft gewinnt. Ihr Kampf ums Überleben ist in seiner ganzen Härte überzeugend dargestellt und berührend wiedergegeben. Neben dem Arzt, der sich über seine beruflichen Pflichten hinaus für das Mädchen engagiert, ist es der Pfarrer, der ihr in seiner mitfühlenden Art Beistand und Hilfe ist und der Sofias Tragödie auch vor Gott bringt. Er stellt die Frage nach dem Sinn menschlichen Leidens, eine Frage, auf die er keine Antwort findet: „Ihm fiel es schwer, alles zu begreifen, was den Menschen widerfuhr. Gott ist ein Rätsel. Das Schweigen, dem ich begegne, ist Gottes eigene Verzweiflung.“ Neben aller Hilfe von außen schöpft Sofia die große Kraft der Hoffnung aus ihrem Innern, das sich für sie in den Flammen des Feuers spiegelt. Dort treffen sich Vergangenheit und Zukunft. Im „Geheimnis des Feuers“ lebt auch die Erinnerung an die Toten weiter: Im Meditieren des Feuers erfährt sie die Zukunft als den selbst zu verantwortenden und zu gestaltenden Lebensweg. Auf glaubhafte Weise werden christliche Vorstellungen mit afrikanischen Traditionen verbunden.

Der Autor ist mit den Verhältnissen in Mosambik vertraut. Er knüpft an ein entsetzliches Geschehen an. Die tragfähigen religiösen Motive, die auch im christlichen Sinn konkretisiert werden können, die Caritas des Arztes und die Frage des Priesters, wie Gott solches Leid zulassen könne, aber auch die packende, menschliche Substanz des Buches und die literarische Qualität zeichnen das Werk aus.

Ab 12 Jahren.

Die Jury hat aus den 327 Einsendungen, die am Wettbewerb um den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 1999 teilgenommen haben, die folgenden Werke als besonders empfehlenswert ermittelt:

Der Erzähler erinnert sich an seine Freundschaft mit einem Maler. Als Junge saß er oft in seinem Atelier und schaute ihm zu. Aber die fertigen Bilder bekam er nicht zu sehen. Bis Max, der Maler, eines Tages verreist und ihm die Pflege seiner Wohnung anvertraut. Als er das Atelier betritt, erlebt er eine Überraschung: Die Bilder schauen ihn an. Max hat für ihn Augenblicke gesammelt, in denen ganz alltägliche Wirklichkeiten einen unwirklichen Zauber entfalten und in denen die Grenze zwischen Realität und Traum durchlässig wird, Überraschendes ins Gewohnte tritt. Diese 13 großformatigen, akribisch genau ausgeführten Bildtafeln machen den Kern des Buches aus. Jede bezaubert und irritiert zugleich und lädt ein, die Geschichte zu entdecken, die „lange vor diesem Augenblick begonnen hatte und danach noch lange weitergehen würde“. So schaffen sie Raum für eigene innere Bilder, für Poesie und Stille und für Wirklichkeiten, die nicht auf der Hand liegen.

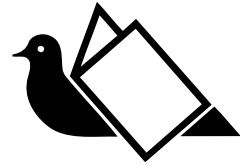
Ab 8 Jahren.



Quint Buchholz:

Der Sammler der Augenblicke

München–Wien:
Carl Hanser Verlag
1997
44 Seiten
ISBN 3-446-19077-5
36,- DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Henri van Daele:

Der Maruffel

Mit Zeichnungen von
Thé Tjong-Khing.
Aus dem Nieder-
ländischen von
Marie Ashauer-Schubach
und Gerold Anrich.
Weinheim:
Anrich Verlag
1998
46 Seiten
ISBN 3-89106-348-2
14,80 DM



Zur Zeit Noahs lebte der Maruffel, ein pinguinähnliches Tier, das schwerfällig fliegen konnte und verschiedener Vogelsprachen und auch der menschlichen Sprache mächtig war. Er glaubt der Vorhersage Noahs nicht, denn noch nie habe es 40 Tage hintereinander geregnet, und außerdem könne er ja schwimmen. Der Maruffel weigert sich, auf die Arche zu kommen, dort fehle schließlich jeglicher Komfort. Vielleicht ist es eine Sündenfallgeschichte: Wer sein will wie Gott... – Nach der Sintflut ist der Maruffel verschwunden. Eine humorvolle und hintergründige Variation zur Noah-Geschichte, mit witzigen Zeichnungen des bekannten Illustrators Thé Tjong-Khing.

Ab 8 Jahren.

Deutschland 1933: Die Nazis versuchen, die katholischen Jugendverbände gleichzuschalten. Bespitzelung, Hausdurchsuchungen, berufliche Nachteile, Schikanen jeder Art sind an der Tagesordnung. Der 16jährige Christian Fink und seine Freunde geraten in Situationen, die ihnen schwerwiegende Entscheidungen abverlangen. Fährmanns Roman umspannt nur knapp drei Jahre und entwirft doch ein vielschichtiges Bild dieser Zeit – verkörpert in exemplarischen, teilweise historischen Gestalten und Schicksalen und vor einem sorgfältig recherchierten historischen Hintergrund. Das Buch zeigt weder Helden noch Heilige, sondern den Alltag junger Menschen, die zu ihrer christlichen Überzeugung stehen wollen, aber nicht vor Ängsten und Konflikten gefeit sind. Sie finden Halt in der Gemeinschaft Gleichgesinnter und sind doch nicht unempfindlich für die suggestiven Selbstinszenierungen der Ideologie. Der Roman fesselt durch dichte Spannungsmomente, abenteuerliche und auch humorvolle Episoden. Er vergegenwärtigt ein Stück Geschichte kirchlicher Jugend, das erzählerisch so noch nicht dargestellt worden ist. Ein Beitrag, jene Zeit zu verstehen und eine Ermutigung, alten und neuen Ideologien zu wehren.

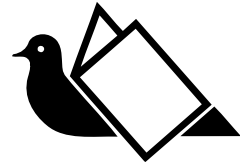
Ab 14 Jahren.



Willi Fährmann:

Unter der Asche die Glut

Würzburg:
Arena Verlag
1997
630 Seiten
ISBN 3-401-04476-0
39,80 DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Harrie Geelen:

Jan und das Gras

Aus dem Niederländischen
von Verena Kiefer.

München:
Gertraud Middelhaue

Verlag

1997

36 Seiten

ISBN 3-7876-9518-4

24,80 DM



Jan hat ein Problem. Er glaubt, daß er nichts kann. Um sich das von der Seele zu reden, gräbt er im Garten eine Grube und spricht sein Geheimnis hinein. Das Gras, das ihn hört, reagiert nicht so, wie es zu erwarten wäre: „Das stimmt ja gar nicht.“ Es nimmt den kleinen Jungen vielmehr völlig ernst. Es fordert ihn auf zu sagen, was das nichts, das Jan nicht kann, alles ist. Auf solch subtile Weise gelingt es Harrie Geelen, Jans Trauer zu schildern und gleichzeitig ins Positive zu wenden. Die großflächigen, farbenprächtigen und ausdrucksstarken Bilder in ihrer vordergründig sehr einfachen Machart lassen den knappen und lakonischen Text lebendig werden und zeigen Jan als ein aufmerksames, fröhliches und zärtlich-rücksichtsvolles Kind. Die Geborgenheit, die das Buch vermittelt, gipfelt im Dialog am Ende: „Jan, was machst du?“, rief Mama. „Nichts“, sagte Jan. „Dann ist es gut“, sagte Mama.

Ab 4 Jahren.

In der Einsamkeit einer kargen australischen Küstenlandschaft bewirtschaften die Willows eine kleine Farm. Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter depressiv. Nur durch die Arbeit der teils schon erwachsenen Kinder kann die Familie sich mühsam über Wasser halten. Der Vater besteht aber darauf, daß die Willows eine glückliche Familie sind. Er hat Rituale erfunden, die Glück und Harmonie ausdrücken sollen und setzt sie zwanghaft durch. So sind alle aufeinander angewiesen und leben zusammen, aneinandergelockt wie in einem Gefängnis. In diese deformierte Idylle bricht ein Kunstmaler ein, der selbst eine gefährdete Existenz ist. Er weckt bei einigen Kindern Hoffnungen und Träume von einem anderen Leben. Er interessiert sich sehr für das neurotische Geflecht zwischen den Familienmitgliedern, und so kommt er auch einem Familiengeheimnis auf die Spur. Aus Rache verrät er es und löst damit eine Katastrophe aus. Als er einige Tage danach die verlassene Farm wieder besucht, ahnt er nicht, was er angerichtet hat. Die Personen dieses spannenden Romans sind verzweifelte Glückssucher. Sie leiden unter der Hölle, die sie sich aufgebaut haben. Trotz aller Verletzungen, die sie einander zufügen, suchen sie Verständnis füreinander und erträumen einen Weg aus ihrem Unglück.

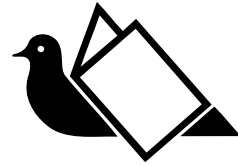
Ab 16 Jahren.



Sonya Hartnett:

Schlafende Hunde

Aus dem Englischen
von Petra Koob-Pawis.
Würzburg:
Arena Verlag
1998
144 Seiten
ISBN 3-401-04738-8
24,80 DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

James Heneghan:

Wish me Luck

Aus dem Englischen
von Andreas Steinhöfel.

Hamburg:

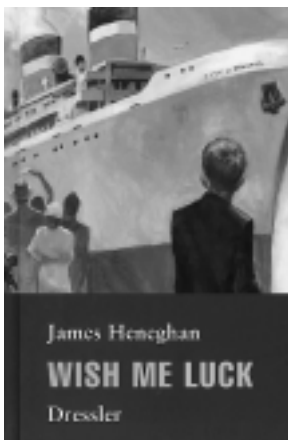
Cecilie Dressler Verlag

1998

238 Seiten

ISBN 3-7915-0818-0

22,- DM



Am 17. September 1940 wird der englische Luxusdampfer *City of Benares* von einem deutschen Torpedo getroffen und sinkt in kurzer Zeit. An Bord sind hundert Jugendliche, die die Kriegsjahre im sicheren Kanada verbringen sollten. Der Roman schildert zunächst den Kriegsalltag in Liverpool. Die Arbeiterfamilien leiden unter der Lebensmittelknappheit und unter den Bombennächten. Für die Jugendlichen ist der Krieg aber auch Abenteuer und Abwechslung, genau wie die verheißungsvolle Reise nach Kanada. Der Ich-Erzähler – ein zwölfjähriger Junge – muß seine Kabine mit einem Mitschüler teilen, gegen den er viele Vorbehalte hat. Nach und nach aber versteht er ihn besser. Und gerade dieser schwierige Mitschüler erweist sich beim Schiffsuntergang als wahrer Held. Das Buch ist ein Roman gegen den Krieg. Es erzählt aber auch, wie Vorurteile überwunden werden, und es schildert den Lebensstil eines katholischen Milieus in den vierziger Jahren. Ohne zu moralisieren, ja mit Humor, wird dargestellt, woran Menschen leiden. Und die Leser erfahren auch, wie sogar durch den vielfachen Tod neue Lebensmöglichkeiten entstehen.

Ab 13 Jahren.

25 Schöpfungsmythen aus aller Welt werden in anschaulicher, klangvoller Sprache nacherzählt. Sie erzählen von den Anfängen, von der Erschaffung der Welt und der Gestirne, der Menschen und Tiere, vom Ursprung des Bösen, vom Sinn des Lebens und des Todes. So unterschiedlich und seltsam die Bilder und Legenden sind: Immer wissen sie um ein Mysterium, das die Geschöpfe in Staunen und Ehr-Furcht versetzt. Mit Umsicht hat Erich Jooß die Texte so angeordnet, daß sie sich gegenseitig erhellen und in Frage stellen, daß verwandte Motive und archetypische Bilder hervortreten und sich ein breiter Strom mehr oder weniger gemeinsamer Vorstellungen zeigt, etwa jene von einer Urharmonie der Schöpfung und einer ursprünglichen Ganzheit des Lebens. Den Rahmen bilden zwei Erzählungen aus jüdisch-christlicher Tradition – ein Verweis auf die Aussage des Zweiten Vatikanischen Konzils, daß in allen Religionen „ein Strahl jener Wahrheit“ zu erkennen ist, „die alle Menschen erleuchtet“. Die knappen Einleitungen zu den einzelnen Kapiteln und das wertvolle Nachwort unterstützen diese Intention.

Ab 10 Jahren.



Erich Jooß:

Kinder des Himmels und der Erde

Mit Illustrationen von
Herbert Holzing.

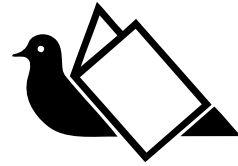
München:

Verlag Heinrich Ellermann
1998

152 Seiten

ISBN 3-7707-3076-3

29,90 DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Marjaleena Lembcke:

Als die Steine noch Vögel waren

Zürich-Frauenfeld:
Verlag Nagel & Kimche

1998

116 Seiten

ISBN 3-312-00816-6

22,80 DM



Pekka, ein behinderter Junge, wächst in einer kinderreichen, finnischen Familie auf. Sein Lieblingssatz lautet: „Ich liebe dich.“ Die größte Liebe empfindet er für Vögel und für die Steine, weil die in seiner Vorstellung einmal Vögel waren und wieder zu Vögeln werden können. Pekkas Phantasie beflügelt sein Sprechen und Handeln und er schenkt seiner Familie durch seine außergewöhnlichen Gedanken neue Einsichten. Pekka hat viele Fragen, zum Beispiel warum sich Gott dem Menschen nicht zeigt, wenn es ihn doch gibt; wo der Himmel anfängt und aufhört; warum man glücklich ist; warum man sterben muß. Es gelingt Marjaleena Lembcke, dieses Fragen poetisch und literarisch überzeugend darzustellen. „Er ist nur zu unserer Freude auf der Welt“, finden Eltern und Geschwister. Ein Buch über Liebe, Geborgenheit und Glück in einer Familie, die ihr behindertes Kind nicht als Bürde, sondern als Geschenk empfindet.

Ab 10 Jahren.

Norwegen zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Die Lepra wütet im Land. Die 13jährige Tora, deren Mutter bereits an Lepra starb, erkrankt ebenfalls und wird in das Hospital für Aussätzige gebracht. „Im Vorhof des Todes“ gerät sie in eine Welt von Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht, Siechtum und mangelnder menschlicher Wärme. Aber sie findet auch Freundschaft und Liebe: in der Betreuerin Marthe und – nach langem Kampf gegen ihre Schrofheit – in Sunniva, einer Leidensgefährtin, die schließlich ihren größten Wunsch erfüllt: sie lehrt Tora das Lesen. Solange ihre Kräfte es zulassen, hilft Tora bei der Pflege der Kranken und beim Organisieren von Lebensmitteln. Am Ende wird Tora von ihrem Vater aus dem Heim geholt – nach Hause! Immer wieder taucht die Frage nach dem Sinn des Leidens auf: Kann Gott wollen, daß Menschen ein solches Schicksal haben müssen? Es gibt keine Antwort auf diese Frage außer dem Kreuzestod Christi. Eine erschütternde Geschichte, die körperliche und seelische Versehrtheit beschreibt und die Gottesfrage stets einbezieht.

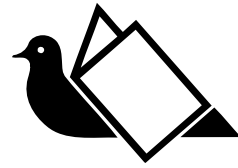
Ab 12 Jahren.



Mette Newth:

Das dunkle Licht

Aus dem
Norwegischen von
Gabriele Haefs.
Aarau-Frankfurt am
Main-Salzburg:
Verlag Sauerländer
1997
248 Seiten
ISBN 3-7941-4177-6
29,80 DM

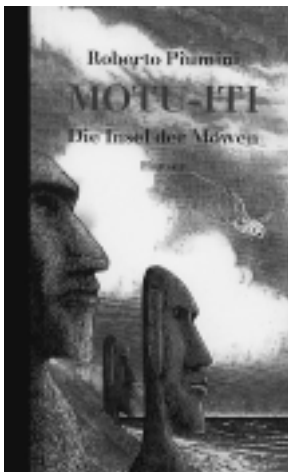


KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Roberto Piumini:

**Motu-Iti –
Die Insel der
Möwen**

Mit Zeichnungen von
Günter Mattei.
Aus dem Italienischen
von Maria Fehringer.
München-Wien:
Carl Hanser Verlag
1997
134 Seiten
ISBN 3-446-18058-3
24,80 DM



Tou-Ema, der Häuptling eines kleinen Volkes auf der Osterinsel, wird von seinem Rivalen gestürzt. Er rettet sich auf eine Insel. Eines Tages entdeckt er, daß die Möwen ihn als ihren Häuptling betrachten und ihm gehorchen. So setzt er die Tiere als seine Truppen im Rachefeldzug gegen sein Dorf ein, er sendet sie, um die Häuser, Felder und Vorräte zu zerstören. Als er nach dem Tod seines Rivalen wieder dorthin zurückkehrt und die weiterhin angreifenden Vögel abwehren will, gehorchen sie ihm nicht mehr – seine Rache hat sich verselbständigt. Aus Reue über seine Hybris zieht er sich in die Einsamkeit der Berge zurück und warnt die Bewohner trommelschlagend vor den Angriffen. Seine Verlobte entdeckt, daß die Vögel sich von Masken abschrecken lassen... Sehr ruhig und atmosphärisch dicht will diese Erzählung die großen maskenartigen Stelen auf der Osterinsel erklären. Aber sie ist vor allem eine Parabel von der Rache und vom Mißbrauch der Natur, deren Folgen plötzlich nicht mehr steuerbar sind und für alle Zukunft Unheil anrichten können.

Ab 12 Jahren.

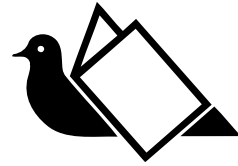
Ein Rundfunksender in Tel Aviv plant eine Gedenksendung zum 50. Todestag von Janusz Korczak. Dazu wird auch Mojsche Schuster eingeladen. Aber er will nicht hingehen. Er erinnert sich noch zu gut an seine Jugend im besetzten Warschau, an das jüdische Waisenhaus und den Heimleiter, einen Dr. Korczak, an die schöne Rejsese, seine große Liebe. Aber die Zeiten sind schlecht für die Liebe. Denn die Nazis schränken das Leben der Juden immer mehr ein. Sie zwingen auch Korczak, mit seinem Waisenhaus ins Getto umzuziehen. Mojsche kann fliehen und arbeitet im polnischen Untergrund. Bald danach wird Korczak mit den Waisenkindern nach Auschwitz deportiert. An all das würde Mojsche Schuster heute am liebsten nicht mehr denken. Aber die Erinnerungen werden so stark, daß er sich schließlich doch aufmacht. Und im Funkhaus, unter den alten Juden, die Korczak gekannt haben, erlebt er eine Überraschung. Diese bewegende Geschichte wird trotz des bedrückenden Geschehens ohne Pathos, manchmal sogar ironisch erzählt. Sie zeichnet ein Bild des großen Pädagogen Janusz Korczak. Von einer Liebe wird erzählt, die vom Tod bedroht ist, von Gefahren und von unerwarteter Hilfe.
Ab 13 Jahren.



Karlijn Stoffels:

Mojsche und Rejsese

Aus dem
 Niederländischen
 von Mirjam Pressler.
 Weinheim-Basel:
 Beltz & Gelberg Verlag
 1998
 200 Seiten
 ISBN 3-407-79786-9
 24,80 DM



KATHOLISCHER
KINDER
UND JUGEND
BUCH
PREIS

Philipp Wegenast und
Martin Baltscheit:

Lukas haut ab

Lahr:
Verlag Ernst Kaufmann
1997
26 Seiten
ISBN 3-7806-2442-7
24,- DM



Eignet sich das Gleichnis vom Verlorenen Sohn für ein Kinderbuch mit grellen Bildern im Comic-Stil? Lässt sich das Gleichnis in die Erlebniswelt heutiger Schulkinder übertragen? Antworten auf diese Fragen gibt das Bilderbuch „Lukas hat ab“. Es macht aus der biblischen Erzählung die Geschichte von einem kleinen Ausreißer, der frei und unabhängig leben will. Auch er scheitert und kehrt nach einer langen, einsamen Nacht nach Hause zurück. Die Eltern sind glücklich; doch Lisa, seine Schwester protestiert gegen den herzlichen Empfang. Ein ungewöhnlicher, aber lohnender Versuch, das Gleichnis vom Verlorenen Sohn zu aktualisieren. Ein Nachwort (für Erwachsene) stellt Beziehungen zum biblischen Text her und gibt Interpretationshinweise.

Ab 6 Jahren.

Bei Odessa in der Ukraine lebt der neunjährige Sascha. Er will Detektiv werden. Auf der Suche nach einem großen Geheimnis verfolgt er den alten Doktor Kantor und stößt auf einen Kreis von neun jüdischen Männern, die im ehemaligen Shtetl, dem alten Judenviertel wohnen. Sie warten darauf, daß noch ein weiterer Jude zu ihnen stößt, denn zehn Männer sind nötig, um einen den jüdischen Geboten entsprechenden Gemeindegottesdienst feiern zu können. Dank Saschas Aufmerksamkeit wird tatsächlich dieser Mann gefunden. Es wird ein wunderschöner und ergreifender Sabbat, zu dem auch Sascha eingeladen ist. Ruth Weiss gelingt es, in dieser Erzählung eine Fülle an Informationen zu vermitteln und trotzdem äußerst spannend, anschaulich und bewegend zu schreiben. Unmittelbar zu spüren ist die Freude der alten Männer, den gemeinsamen Gottesdienst feiern zu dürfen. Die Illustrationen von Susanne Janssen machen die Atmosphäre der unvertrauten und zugleich sympathischen jüdischen Welt spürbar. Ausführliche Worterklärungen runden das Buch ab, das auch noch eine zweite kurze Geschichte enthält.
Ab 9 Jahren.



Ruth Weiss:

Sascha und die neun alten Männer

Mit Illustrationen von
 Susanne Janssen.
 Wuppertal:
 Peter Hammer Verlag
 1997
 120 Seiten
 ISBN 3-87294-744-3
 18,- DM

Träger des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises der Deutschen Bischofskonferenz*

1979

Breen, Else: Warte nicht auf einen Engel.

Aus dem Norwegischen von Gerda Neumann. München: Jungbrunnen Verlag 1977, 119 Seiten, 14,- DM. Nicht mehr lieferbar. dtv-TB 8,90 DM. Ab 13 Jahren.

Hock, Kurt: Telat sucht den Regenbogen.

Geschichten und Gebete für Kinder und ihre Eltern. Illustration: Joachim Schuster. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1978, 62 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 6 Jahren.

1981

Mayer-Skumanz, Lene: Geschichten vom Bruder Franz.

Illustration: Alicia Sancha. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1980 (4. Aufl. 1990), 48 Seiten, 23,50 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 8 Jahren.

Fährmann, Willi: Der lange Weg des Lukas B.

Illustration: Thomas Fährmann. Würzburg: Arena Verlag 1980 (13. Aufl. 1992), 320 Seiten, 29,80 DM. Arena-TB 12,80 DM. Ab 13 Jahren.

1983

Bolliger, Max: Euer Bruder Franz.

Tatsachen und Geschichten aus dem Leben des Franz von Assisi. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder (4. Aufl. 1991), 19,80 DM. Ravensburger-TB, 7,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 12 Jahren.

1985

Recheis, Käthe: Die Stimme des Donnervogels.

Geschichten der Indianer. Illustration: Hilde Leiter. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1983, 64 Seiten, 27,- DM. Ab 8 Jahren.

* Alle Preisangaben ohne Gewähr. Begründungstexte für die preisgekrönten Bücher können bei der Geschäftsführung des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises angefordert werden.

Schindler, Regine: ... und Sara lacht.

Eine biblische Geschichte neu erzählt. Illustration: Eleonore Schmid. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1984 (4. Aufl. 1990), 24 Seiten, 22,- DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 4 Jahren.

1987

Feid, Anatol: Keine Angst, Maria.

Berlin: Elefanten Press Verlag 1985, 111 Seiten, 14,80 DM. Nicht mehr lieferbar. rororo rotfuchs, 8,90 DM. Ab 12 Jahren.

Preußler, Otfried: Der Engel mit der Pudelmütze.

Sechs Weihnachtsgeschichten. Illustration: Herbert Holzing. Stuttgart: K. Thiene-mann Verlag 1985, 128 Seiten, 19,80 DM. TB 9,90 DM. Ab 8 Jahren.

1989

Levitin, Sonia: Heimkehr nach Jerusalem.

Aus dem Englischen von Hilde Linnert. Wien: Verlag Carl Ueberreuter 1988, 204 Seiten, 19,80 DM. dtv-TB, 9,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 12 Jahren.

1991

Bolliger, Max: Das Buch der Schöpfung.

Nach einer Idee von Pierre-Marie Beaude. Illustration: Georges Lemoine. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1989 (4. Aufl. 1992), 48 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 7 Jahren.

McCaughrean, Geraldine: Gabriel und der Meisterspieler.

Aus dem Englischen von Barbara Teutsch. Kevelaer: Anrich Verlag 1989, 159 Seiten, 24,80 DM. TB 7,90 DM, Arena-TB, 7,90 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 12 Jahren.

1993

Maartens, Maretha: Tintenvogel.

Aus dem Afrikaans von Mirjam Pressler. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1992, 160 Seiten, 26,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ab 13 Jahren.

1995

Joos, Louis und Rascal: Oregons Reise.

Übertragen von Willi Fährmann. Würzburg: Benziger Edition im Arena Verlag 1993, 34 Seiten, 28,- DM. Ab 5 Jahren.

Dickinson, Peter: Der brennende Dornbusch.

Geschichten aus dem Alten Testament. Aus dem Englischen von Friedl Hofbauer.
Illustration: The Tjong-Khing. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1993, 224 Seiten,
24,80 DM. Fischer-TB 16,90 DM. Ab 14 Jahren.

1997

Cormier, Robert: Nur eine Kleinigkeit.

Aus dem Amerikanischen von Cornelia Krutz-Arnold. Illustration: Hanno Rink.
Aarau-Frankfurt am Main-Salzburg: Verlag Sauerländer 1995, 128 Seiten, 26,80
DM. Ab 12 Jahren.

Empfehlungsliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 1979 bis 1997*

Albus, Michael: Paulo Evaristo Arns. Ich trage keinen Purpur...

Reihe: Lebens-Wege, Band 3. Düsseldorf: Patmos Verlag 1985, 95 Seiten, 14,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 14 Jahren.

Assen, Klaas van: Hesters Geheimnis.

Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf. Illustration: Marit Törnqvist. Zürich: Nagel & Kimche 1996, 192 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 12 Jahren.

Balzola, Asun: Kein Tierlein ist auf Erden . . .

Text: Clemens von Brentano. Düsseldorf: Patmos Verlag 1984 (2. Aufl. 1988), 12 Seiten, 9,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 2 Jahren.

Bang, Kirsten: Jugga begegnet Mutter Teresa.

Abenteuer eines Betteljungen in Indien. Aus dem Dänischen von Beate Hauser und Peter Stockholm. Illustration: Kamma Svenssen. Luzern: Rex Verlag 1977, 141 Seiten, 18,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1979. Ab 10 Jahren.

Bauer, Jürg: Abdallah der Fischer.

Nacherzählt aus 1001 Nacht. Illustration: Jindra Čapek. Zürich: bohem press 1983, 25 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 6 Jahren.

Beck, Eleonore: Meine Bilderbibel.

Das große Buch von Gott und den Menschen. Illustration: Paul König. Konstanz: Friedrich Bahn Verlag, Kevelaer: Verlag Butzon & Bercker 1983 (5. Aufl. 1994), 280 Seiten, 32,- DM. Empfehlung 1985. Ab 8 Jahren.

Becker, Antoinette: Ich und Nadire.

Die Zeit mit meiner türkischen Freundin. Illustration: Elisabeth Niggemeyer. Ravensburg: Otto Maier Verlag 1984, 57 Seiten, 18,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 5 Jahren.

* Alle Preisangaben ohne Gewähr. Begründungstexte für die preisgekrönten Bücher können bei der Geschäftsführung des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises angefordert werden.

Bojunga-Nunes, Lygia: Das Haus der Tante.

Deutsch von Karin Schreiner. Illustration: Reinhard Michl. Hamburg: Cecilie Dressler Verlag 1984, 142 Seiten, 14,80 DM. Ravensburger-TB 7,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 12 Jahren.

Bolliger, Max: Stummel.

Gutenachtgeschichten für Kinder und ihre Eltern. Illustration: Sita Jucker. Aarau: AT Verlag 1986, 50 Seiten, 22,80 DM. Empfehlung 1987. Ab 6 Jahren.

Bolliger, Max: Jakob der Gaukler.

Illustration: Štěpán Zavřel. Zürich: bohem press 1991, 32 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 5 Jahren.

Bolliger, Max: Wie Georg den Drachen bezwang.

Und 51 weitere Legenden für jede Woche des Jahres. Illustration: Andreas Röckener. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1994, 208 Seiten, 32,– DM. Empfehlung 1995. Ab 9 Jahren.

Breen, Else: Stoppt das Karussell.

Aus dem Norwegischen von Gerda Neumann. Baden-Baden: Signal Verlag 1980, 96 Seiten, 14,80 DM. Würzburg: Arena-TB 6,90 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 13 Jahren.

Büchner, Barbara: Abenteuer Bethel: Das Recht auf Leben.

Wien: Verlag Carl Ueberreuter 1991, 80 Seiten, 22,– DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1993. Ab 13 Jahren.

Bürstmayr, Hannelore (Hrsg.): Grün wie die Regenzeit.

Illustration: Sieglinde Button, Fotos: Hans Bürstmayr. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1986, 140 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 10 Jahren.

Butterworth, Nick und Inkpen, Mick: Der reiche Bauer.

Aus dem Englischen von Günter Balders. Wuppertal-Kassel: Oncken Verlag 1989 (Neuauf. 1994), 28 Seiten, 9,80 DM. Empfehlung 1991. Ab 4 Jahren.

Butterworth, Nick und Inkpen, Mick: Wunderbare Welt.

Aus dem Englischen von Wolfgang Bauer. Gießen: Brunnen Verlag 1990 (5. Aufl. 1993), 28 Seiten, 29,80 DM. Wuppertal-Kassel: Oncken Verlag. Empfehlung 1991. Ab 7 Jahren.

Čapek, Jindra: Ein Kind ist geboren.

Nach einer alten Weihnachtslegende erzählt und illustriert. Zürich: bohem press 1984, 32 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 4 Jahren.

Carmi, Daniella: Samir und Jonathan.

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. München-Wien: Carl Hanser Verlag 1996, 192 Seiten, 26,- DM. Empfehlung 1997. Ab 10 Jahren.

Carvajal, Victor: Ein Eimer Wasser für Tomás.

Aus dem Spanischen von David Förtsch. Illustration: Fuencisla del Amo. Würzburg: Arena Verlag 1988, 93 Seiten, 14,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 12 Jahren.

Chambers, Aidan: Die unglaubliche Geschichte des Nik Frome.

Aus dem Englischen von Karl-Heinz Dürr. Ravensburg: Otto Maier Verlag 1990, 319 Seiten, 24,80 DM. Ravensburger-TB 14,90 DM. Empfehlung 1991. Ab 16 Jahren.

Coué, Jean: Pierre lebt.

Aus dem Französischen von Elfriede Richter-Feldmann. Stuttgart: K. Thieme-Verlag 1979, 176 Seiten, 19,80 DM. dtv-TB 8,90 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 14 Jahren.

Debbrecht, Gerhard: Messe – für mich?

Antworten auf Fragen junger Menschen. Illustration: Claus Scheifele. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1982 (12. Aufl. 1991), 96 Seiten, 9,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 14 Jahren.

Defromont, Jean Michel: Ein Herz voll Hoffnung.

Aus dem Französischen von Michaela Leuprecht und Christa L. Cordes. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1986, 206 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 12 Jahren.

Dreesen, Jack: Irgendwann wird Frieden sein.

Eine Geschichte aus Bosnien. Aus dem Niederländischen von Silke Schmidt. Würzburg: Arena Verlag 1996, 118 Seiten, 8,90 DM. Empfehlung 1997. Ab 14 Jahren.

Domay, Erhard (Hrsg.): Mein Engel hat immer Zeit für mich.

Geschichten und Gedichte für Kinder. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1993, 48 Seiten, 17,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1995. Ab 8 Jahren.

Doney, Malcolm und Meryl: Vater, Mutter und ich. Wo kommen die kleinen Babys her?

Aus dem Englischen von Eva-Maria Busch. Illustration: Nick Butterworth und Mick Inkpen. Gießen: Brunnen Verlag 1987 (13. Aufl. 1994), 40 Seiten, 19,80 DM. Empfehlung 1989. Ab 4 Jahren.

Ende, Michael: Ophelias Schattentheater.

Illustration: Friedrich Hechelmann. Stuttgart: K. Thienemann Verlag 1988, 32 Seiten, 29,80 DM. Empfehlung 1989. Ab 8 Jahren.

Fährmann, Willi: Nikolaus und Jonas mit der Taube. Eine Legende.

Illustration: Isolde Schmitt-Menzel. Würzburg: Echter Verlag 1978, 28 Seiten, 19,80 DM. Empfehlung 1979. Ab 5 Jahren.

Fährmann, Willi: Zeit zu hassen, Zeit zu lieben.

Illustration: Herbert Holzing. Würzburg: Arena Verlag 1985 (6. Aufl. 1994), 320 Seiten, 29,80 DM. Arena-TB 14,80 DM. Empfehlung 1987. Ab 14 Jahren.

Fährmann, Willi: Der Esel im gelobten Land.

Illustration: Herbert Holzing. Würzburg: Echter Verlag 1988 (2. Aufl. 1991), 36 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 6 Jahren.

Fährmann, Willi: Der Mann im Feuer.

Würzburg: Arena Verlag 1989 (3. Aufl. 1991), 296 Seiten, 29,80 DM. Arena-TB 14,90 DM. Empfehlung 1991. Ab 13 Jahren.

Fährmann, Willi: Roter König – weißer Stern.

Illustration: Jindra Čapek. Würzburg: Arena Verlag (4. Aufl. 1993), 80 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 9 Jahren.

Fährmann, Willi: Paco baut eine Krippe.

Illustration: Gabriele Hafermaas. Würzburg: Echter Verlag, Innsbruck: Tyrolia Verlag 1993, 26 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1995. Ab 7 Jahren.

Feid, Anatol: Dein Vater ist ein Verräter.

Reihe „Kinder in aller Welt“. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1981, 123 Seiten, 15,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 12 Jahren.

Feldmann, Christian: Träume beginnen zu leben.

Große Christen unseres Jahrhunderts. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1983 (7. Aufl. 1991), 384 Seiten, 38,– DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 14 Jahren.

Fiechtner, Urs M. und Vesley, Sergio: Erwachen der neuen Welt.

Die Geschichten von Bartolomé de las Casas. Illustration: Christian Kühnel. Baden-Baden: Signal-Verlag 1988, 240 Seiten. Neuaufl. Edition DIA 1988, 26,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 14 Jahren.

Fuchshuber, Annegert: Karlinchen.

Wien-München: Annette Betz Verlag im Verlag Carl Ueberreuter 1995, 32 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 6 Jahren.

Fussenegger, Gertrud: Die Arche Noah.

Illustration: Annegert Fuchshuber. Wien-München: Annette Betz Verlag im Verlag Carl Ueberreuter 1982, 32 Seiten, 25,80 DM. Omnibus-TB 12,90 DM. Empfehlung 1983. Ab 4 Jahren.

Fussenegger, Gertrud: Jona.

Illustration: Annegert Fuchshuber. Wien-München: Annette Betz Verlag im Verlag Carl Ueberreuter 1986, 30 Seiten, 24,50 DM. Empfehlung 1987. Ab 5 Jahren.

Gärtner, Hans (Hrsg.): Komm, Weihnachtsstern!

Neue Geschichten für die ganze Familie. Illustration: Susann Opel-Götz. Würzburg: Echter Verlag 1992, 240 Seiten, 14,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 7 Jahren.

Gajadin, Chitra: Amal und der Brief des Königs.

Aus dem Niederländischen von Joachim Georg. Illustration: Helen Ong. Stuttgart: Edition Anker im Christlichen Verlagshaus 1996, 32 Seiten, 22,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 6 Jahren.

Günzel-Horatz, Renate: Vergiß die weißen Träume!

Eine Erzählung zur Erstkommunion. Illustration: Irmtraud Guhe. Düsseldorf: Patmos Verlag 1996, 172 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 8 Jahren.

Hartig, Monika: Joschi und Uri.

Illustration: Irmtraud Guhe. Würzburg: Arena Verlag 1989, 140 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Ravenburger-TB 9,90 DM. Empfehlung 1991. Ab 9 Jahren.

Hautzig, Esther: Die endlose Steppe.

Aus dem Englischen von Ulrike A. Pollay. Weinheim-Basel: Verlag Beltz & Gelberg 1986, 244 Seiten, 22,- DM. Nicht mehr lieferbar. Neuaufl. brosch. 12,90 DM. Empfehlung 1987. Ab 12 Jahren.

Heine, Helme: Samstag im Paradies.

Köln: Gertraud Middelhaue Verlag 1985, 27 Seiten, 24,80 DM, brosch. 9,80 DM (5. Aufl.1992). Empfehlung 1987. Ab 5 Jahren.

Heinrichsdorf, Pierre Markus: Honiggelb und Steingrau.

Eine Geschichte vom Sterben und Abschiednehmen. Hildesheim: Verlag Gerstenberg 1995, 16 Seiten, 16,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 4 Jahren.

Hennessy, Barbara G.: Stille Nacht.

Aus dem Amerikanischen von Evelyn Kapaun. Illustration: Steve Johnson und Lou Fancher. Gerasdorf bei Wien: Verlag Kerle 1996, 28 Seiten, 22,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 4 Jahren.

Heuck, Sigrid: Die alte Mühl.

Stuttgart: K. Thienemann Verlag 1991, 256 Seiten, 24,- DM. Fischer-TB 14,90 DM. Empfehlung 1993. Ab 14 Jahren.

Hofbauer, Friedl: Die Insel der weißen Magier.

Illustration: Haimo O. Lauth. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1987, 348 Seiten, 35,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 12 Jahren.

Hunt, Irene: Rosen für Robin.

Aus dem Amerikanischen von Ulla Neckenauer. Aarau-Frankfurt am Main-Salzburg: Verlag Sauerländer 1983, 144 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 10 Jahren.

Jooß, Erich (Hrsg.): Wir haben das Kind gesehen

Die schönsten Weihnachtslegenden unserer Zeit für Kinder. Illustration: Brigitte Busse. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1984 (4. Aufl. 1989), 144 Seiten, 22,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 3 Jahren.

Jooß, Erich (Hrsg.): Das Brotwunder.

Geschichten zum Leben. Illustration: Herbert Holzing. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1986 (4. Aufl. 1991), 144 Seiten, 29,80 DM. Empfehlung 1987. Ab 8 Jahren.

Jooß, Erich: Christophorus.

Die Legende des Heiligen neu erzählt. Illustration: Herbert Holzing. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1987, 32 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 6 Jahren.

Jooß, Erich: Der Fuchs, der Vogel und das Lebenswasser.

Illustration: Erich Hölle. Würzburg: Echter Verlag 1988, 32 Seiten, 22,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 6 Jahren.

Jooß, Erich (Hrsg.): Das große Buch der Kindergebete.

Illustration: Herbert Holzinger. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1989, 140 Seiten, 29,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 4 Jahren.

Jooß, Erich: Die wunderbare Geschichte vom Mädchen und dem Einhorn.

Illustration: Erich Hölle. Würzburg: Echter Verlag 1990, 32 Seiten, 22,80 DM. Empfehlung 1991. Ab 6 Jahren.

Kazumi, Yumoto: Gespensterschatten.

Aus dem Japanischen von Yoko Koyama-Siebert. Zürich-Frauenfeld: Verlag Nagel & Kimche 1995, 174 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 14 Jahren.

Kirchhoff, Hermann (Hrsg.): Aufbrüche.

Christen-Geschichten. Würzburg: Echter Verlag 1993, 152 Seiten, 28,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1995. Ab 13 Jahren.

König, Hermine (Hrsg.): Sie zogen hinauf nach Jerusalem.

Lesebuch für die Fasten- und Osterzeit. München: Kösel Verlag 1984, 248 Seiten, 32,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 12 Jahren.

König, Hermine (Hrsg.): Geschichtenbuch Erstkommunion.

Illustration: Astrid Hoepfner-Jacobs. München: Kösel Verlag 1986, 160 Seiten, 26,- DM. Empfehlung 1987. Ab 8 Jahren.

König, Hermine: Was ich dir sagen will.

Kinder beten. München: Kösel Verlag 1992, 144 Seiten, 19,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 9 Jahren.

Laird, Elizabeth: Ben lacht.

Aus dem Englischen von Irmela Brender. Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger 1991, 180 Seiten, 19,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 12 Jahren.

Laubi, Werner: Kinderbibel.

Illustration: Annegert Fuchshuber. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann (3. Aufl. 1993), 272 Seiten, 39,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 5 Jahren.

Lemoine, Georges (Hrsg.): Der verborgene Schatz.

Sieben biblische Bildergeschichten. Düsseldorf: Patmos Verlag 1982, 31 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 8 Jahren.

Levoy, Myron: Der gelbe Vogel.

Aus dem Amerikanischen von Fred Schmitz. Köln: Benziger Verlag 1981, 155 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Arena Verlag 29,80 DM, Verlag Friedrich Oetinger TB 12,00 DM, dtv-TB 9,90 DM. Empfehlung 1983. Ab 13 Jahren.

Maartens, Maretha: Sidwell und der Müllhaldenmann.

Aus dem Englischen von Rita Peterli. Illustration: Dikobe Ben Martins. Göttingen: Lamuv Verlag 1990, 61 Seiten, 12,80 DM. Empfehlung 1991. Ab 11 Jahren.

Marchon, Benoit: Ich möchte ganz still sitzen.

Gedichte zum Beten. Aus dem Französischen übertragen von Friedl Hofbauer. Illustration: Josse Goffin. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1988, 31 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 8 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Jakob und Katharina.

Geschichten zum Lesen, Spielen und Weiterdenken. Illustration: Christina Oppermann-Dimow. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1981 (9. Aufl. 1991), 120 Seiten, 19,80 DM Empfehlung 1983. Ab 8 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: ... wenn du meinst, lieber Gott.

Geschichten für Aufgeweckte. Illustration: Christina Oppermann-Dimow. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1987, 87 Seiten, 19,90 DM. Empfehlung 1989. Ab 7 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Der kleine Hirte und der große Räuber.

Illustration: Józef Wilkón. Düsseldorf: Patmos Verlag 1988 (3. Aufl. 1991), 32 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1989. Ab 5 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: ... dann könnte das Wort in mir wachsen.

Texte für junge Menschen. Illustration: Andreas Felger. Düsseldorf: Patmos Verlag 1990, 71 Seiten, 19,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 12 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Eine Krippe im Wald.

Eine Weihnachtslegende. Illustration: Eugen Sopko. Düsseldorf: Patmos Verlag 1990 (2. Aufl. 1991), 32 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 5 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Der Turm.

Illustration: Janusz Stanny. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1991, 32 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1993. Ab 9 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Suchen wir den Nikolaus.

Illustration: Maria Blazejovsky. Wien: J & V Edition Wien, Dachs-Verlag 1992, 32 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1993. Ab 6 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Ein Löffel Honig.

Illustration: Marianne Bors. Innsbruck: Verlag Tyrolia 1994, 104 Seiten, 27,- DM. Empfehlung 1995. Ab 9 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Glockenspiel und Schneckenhäuser.

Geschichten aus dem Kindergarten. Illustration: Beate Speck-Kafkoulas. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1994, 124 Seiten, 20,- DM. Empfehlung 1995. Ab 4 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Fabian wartet auf Weihnachten.

Geschichten und Gedichte für die Vorweihnachtszeit. Illustration: Heribert Schulmeyer. Düsseldorf: Patmos Verlag 1995, 138 Seiten, 22,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 6 Jahren.

Mayer-Skumanz, Lene: Maria Magdalena.

Illustration: Elisabeth Singer. Innsbruck: Verlag Tyrolia 1995, 40 Seiten, 27,- DM. Empfehlung 1997. Ab 10 Jahren.

Meyer, Ivo und Spiegel, Josef F.: Wir entdecken die Bibel.

Ihre Menschen – ihre Umwelt – ihre Botschaft. Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1982 (4. Aufl. 1992), 128 Seiten, 36,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 10 Jahren.

Michels, Tilde: Freundschaft für immer und ewig?

Ein Kinderroman. Illustration: Bernhard Oberdiek. Zürich-Frauenfeld: Nagel & Kimche 1989, 139 Seiten, 23,00 DM, dtv-TB 9,90 DM. Empfehlung 1991. Ab 9 Jahren.

Miller, Gabriele: Bruder Schmetterling.

Aus dem Leben des heiligen Franziskus. Illustration: Paul König. Hildesheim: Bernward Verlag 1992, 32 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1993. Ab 8 Jahren.

Monaca, Isa und Gianfranco: Josefs Abenteuer.

Aus dem Italienischen von Alfred Gleissner. München: Kösel Verlag 1982, 48 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 8 Jahren.

Muraschowa, Katharina: Fremde Gegend.

Aus dem Russischen von Franz Derdak. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1995, 160 Seiten, 23,50 DM. Empfehlung 1997. Ab 12 Jahren.

Musset, Jacques (Hrsg.): Ich entdecke die Welt der Bibel, Altes Testament.

Aus dem Französischen von Antoinette Göggerle-Wick. Ravensburg: Otto Maier Verlag 1987 (5. Aufl. 1992), 261 Seiten, 24,- DM. Empfehlung 1989. Ab 10 Jahren.

Oosterhuis, Huub: Alle Menschen dieser Welt.

Illustration: Kinderzeichnungen aus aller Welt. Aus dem Niederländischen von Gretl Pfeiffer. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1980, 47 Seiten, 17,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 14 Jahren.

Orlev, Uri: Der Mann von der anderen Seite.

Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. Berlin: Elefanten Press 1990 (2. Aufl. 1991), 120 Seiten, 19,90 DM. Nicht mehr lieferbar. Ravensburger-TB 10,90 DM. Empfehlung 1991. Ab 14 Jahren.

Pausewang, Gudrun: Die Verräterin.

Ravensburg: Ravensburger Buchverlag 1995, 190 Seiten, 22,- DM. Empfehlung 1997. Ab 14 Jahren.

Pfeffer, Rüdiger: Jesus der Galiläer/2.

Comibibel. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 1993, 50 Seiten, 16,80 DM. Empfehlung 1995. Ab 9 Jahren.

Place, François: Die letzten Riesen.

Aus dem Französischen von Marie Luise Knott. München: C. Bertelsmann Verlag 1995, 80 Seiten, 28,80 DM. Empfehlung 1997. Ab 10 Jahren.

Pokrandt, Anneliese: Elementarbibel.

Teil 7: Jesu Reden und Taten, sein Leiden und Sterben. Illustration: Reinhard Herrmann. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann, München: Kösel Verlag 1985, 96 Seiten, 15,80 DM (kart.). Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 8 Jahren.

Procházka, Jan: Sankt Nikolaus geht durch die Stadt.

Aus dem Tschechischen von Erika Honolka. Illustration: Frans Haacken. Recklinghausen: Georg Bitter Verlag 1978, 88 Seiten, 13,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1979. Ab 11 Jahren.

Quadflieg, Josef: Die Bibel. Für Kinder ausgewählt und erläutert.

Mit einer Sachkunde zur Welt der Bibel. Illustration: Rita Frind. Düsseldorf: Patmos Verlag 1994, 286 Seiten, 49,80 DM. Empfehlung 1995. Ab 9 Jahren.

Recheis, Käthe: Lena – Unser Dorf und der Krieg.

Freiburg–Basel–Wien: Verlag Herder 1987 (4. Aufl. 1990), 312 Seiten, 36,– DM, dtv-TB 15,90 DM, 1993, 352 Seiten. Empfehlung 1989. Ab 12 Jahren.

Recheis, Käthe: Wolfsaga.

Illustration: Karen Holländer. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1994, 510 Seiten, 39,80 DM. dtv-TB 19,90 DM. Empfehlung 1995. Ab 12 Jahren.

Riediger, Günter: Gott unser Freund.

Geschichten und Gebete für Mädchen und Jungen. Kevelaer: Verlag Butzon & Bercker 1979 (3. Aufl. 1984), 80 Seiten, 14,80 DM. Empfehlung 1981. Ab 9 Jahren.

Röhrig, Tilman: In dreihundert Jahren vielleicht.

Würzburg: Arena Verlag 1983 (4. Aufl. 1985), 144 Seiten, 16,80 DM, Arena-TB 9,90 DM (1994). Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1985. Ab 15 Jahren.

Röhrig, Tilmann: Neuschnee.

Würzburg: Arena Verlag 1986, 149 Seiten, 18,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 14 Jahren.

Rück, Solfried: Gänseblümchen für Christine.

Illustration: Ingrid Hegemann. Recklinghausen: Georg Bitter Verlag 1989. 72 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 10 Jahren.

Sartori, Christiane: Der Räuber Knarz.

Illustration: Teo Puebla. Oberursel: Neuer Finken-Verlag 1990, 32 Seiten, 24,– DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 5 Jahren.

Schindler, Regine: Das verlorene Schaf.

Illustration: Hilde Heyduck-Huth. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1980, 28 Seiten, 24,– DM (8. Aufl. 1993). Empfehlung 1981. Ab 5 Jahren.

Schindler, Regine: Hannah an der Krippe.

Illustration: Hilde Heyduck-Huth. Ravensburg: Otto Maier Verlag 1981 (10. Aufl. 1993), 32 Seiten, 24,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 5 Jahren.

Schindler, Regine: Ein Apfel für Laura.

Illustration: Gisela Degler-Rummel. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1991, 28 Seiten, 24,- DM. Empfehlung 1993. Ab 6 Jahren.

Schindler, Regine: Der verlorene Sohn.

Illustration: Eleonore Schmid. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1994, 26 Seiten, 22,- DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1995. Ab 7 Jahren.

Schindler, Regine: Mia, was ist ein Trip?

Illustration: Sita Jucker. Zürich: bohem press Verlag 1994, 30 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1995. Ab 8 Jahren.

Schliwka, Dieter: Hakenkreuz und Gänseblümchen.

Rheinbreitbach: Verlag Dürr & Kessler 1994, 80 Seiten, 12,60 DM. Empfehlung 1995. Ab 13 Jahren.

Schmitz, Hans Josef (Hrsg.): Von heiligen Menschen.

Leben, Texte und Geschichten unserer Namenspatrone. Illustration: Heiner Rothfuchs. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1979 (4. Aufl. 1991), 254 Seiten, 32,- DM. Empfehlung 1981. Ab 10 Jahren.

Schupp, Renate (Hrsg.): Mein Büchlein vom Teilen.

Reihe: Mitmachbüchlein. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1985 (6. Aufl. 1994), 30 Seiten, 3,20 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 6 Jahren.

Seuffert, Josef (Hrsg.): Unter uns ist Gottes Geist.

Ein Buch zur Firmung. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1978 (4. Aufl. 1986), 116 Seiten, 24,80 DM. Empfehlung 1979. Ab 12 Jahren.

Smucker, Barbara: Folge dem Nordstern.

Aus dem Amerikanischen von Ulla Neckenauer. Wien: Verlag Carl Ueberreuter 1979, 144 Seiten, 14,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 12 Jahren.

Stannard, Russell: Hallo Sam, hier bin ich.

Aus dem Englischen von Ulli und Herbert Günther. Bindlach: Loewes Verlag 1993, 156 Seiten, 18,80 DM. Fischer-TB 10,90 DM. Empfehlung 1995. Ab 13 Jahren.

von Thadden, Wiebke: Judith, die junge Priorin.

Klosterleben im Mittelalter. Illustration: Claus Knézy. Zürich-München: Artemis Verlag 1990, 189 Seiten, 16,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1991. Ab 12 Jahren.

ter Haar, Jaap: OLEG oder Die belagerte Stadt.

Aus dem Niederländischen von Jutta und Theodor Knust. Recklinghausen: Georg Bitter Verlag 1981, 144 Seiten, 18,80 DM, dtv-TB 9,90 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 12 Jahren.

Theiss, Mechtild: Felix und Beate.

Illustration: Dorothea Lange. Zürich-Köln: Verlag Benziger, Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1982, 80 Seiten, 15,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 7 Jahren.

Vanoni, Gottfried: Ein Vater hat zwei Söhne...

Jesus erzählt eine Geschichte. Illustration: Christina Oppermann-Dimow. Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel 1986, 29 Seiten, 22,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 6 Jahren.

Vinke, Hermann: Das kurze Leben der Sophie Scholl.

Illustration: Inge Aicher-Scholl. Ravensburg: Otto Maier Verlag 1980 (3. Aufl. 1990), 191 Seiten, 22,- DM, (8. Aufl. 1994). Nicht mehr lieferbar. Ravensburger-TB 19,90 DM. Empfehlung 1981. Ab 14 Jahren.

Walter, Silja: Meine kleine Erstkommunionbibel.

Mit einer Hinführung für die Eltern von Otto Betz. Illustration: Herbert Holzing. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1988 (3. Aufl. 1991), 48 Seiten, 22,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1989. Ab 8 Jahren.

Welsh, Renate (Hrsg.): Ich verstehe die Trommel nicht mehr.

Illustration: Edmund Tonnies Ssemalulu Sseruwagi. München: dtv-TB 8,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1981. Ab 13 Jahren.

Weth, Irmgard: Neukirchener Kinder-Bibel.

Anhang: Einführung in die Bibel und ihre Geschichten. Illustration: Kees de Kort. Neukirchen-Vluyn: Kalenderverlag des Erziehungsvereins 1988 (6. Aufl. 1992), 318 Seiten, 28,- DM. Empfehlung 1989. Ab 10 Jahren.

Wiemer, Rudolf Otto: Jesusgeschichten. Kindern erzählt.

Illustration: Barbara Tkotz. Gütersloher Verlagshaus 1985 (2. Aufl. 1987), 80 Seiten, 7,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1987. Ab 14 Jahren.

Williams, Margery: Der kleine Kuschelhase.

Illustration: William Nicholson. Deutsche Bearbeitung: Hans Gärtner. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder 1992, 40 Seiten, 26,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1993. Ab 7 Jahren.

Wölfel, Ursula: Ein Haus für alle.

Mödling-Wien: Verlag St. Gabriel, Stuttgart: K. Thienemann Verlag 1991, 360 Seiten, 25,- DM, dtv-TB 14,90 DM. Empfehlung 1993. Ab 14 Jahren.

Zavřel, Štěpán: In Betlehem geboren.

Düsseldorf: Patmos Verlag 1981 (4. Aufl. 1989), 32 Seiten, 24,80 DM. Nicht mehr lieferbar. Empfehlung 1983. Ab 4 Jahren.

Zink, Jörg: Der Morgen weiß mehr als der Abend.

Bibel für Kinder. Illustration: Hans Deiniger. Stuttgart: Kreuz-Verlag 1981, 183 Seiten (8. Aufl. 1994), 29,90 DM. Empfehlung 1983. Ab 8 Jahren.

Zitelmann, Arnulf: Kleiner-Weg.

Abenteuer-Roman für Kinder. Bildtafeln von Willi Glasauer. Weinheim: Beltz Verlag 1978 (Neuauf. 1988), 199 Seiten, 12,90 DM. Empfehlung 1979. Ab 12 Jahren.

Die Mitglieder der Jury

Dr. Dorothea Bemmann	(1983 bis 1989)
Dr. Hans Bemmann	(1977 bis 1989)
Dr. Andreas Bode	(seit 1995)
Dr. Monika Born	(seit 1989)
Prof. Dr. Ottilie Dinges	(1978 bis 1995)
Dipl.Bibl. Monika Fromme	(1977 bis 1983)
Prof. Dr. Hans Gärtner	(1989 bis 1995)
Dipl.Theol. Manfred Herold	(1981 bis 1995)
Dr. Erich Jooß	(1977 bis 1989)
Rudolf Kiendl	(1995 bis 1999)
Prof. Dr. Hermann Kirchhoff	(1982 bis 1995)
Prof. Dr. Günter Lange	(1977 bis 1981)
Bischof Manfred Müller	(1977 bis 1987)
Franz W. Niehl	(1995 bis 1999)
Mechthild Nippgen	(1995 bis 1999)
Msgr. Vinzenz Platz	(1977 bis 1980)
Weihbischof Werner Radspieler	(1987 bis 1999)
Stefan Schohe	(seit 1995)
Dipl.Theol. Herbert Stangl	(seit 1989)
Magister Gertie Wagerer	(seit 1995)

Die Preisträgerstatuette

Seit 1997 wird dem Preisträger des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises eine in Bronze gegossene Statuette übergeben. Die Kleinplastik entstand in der Idee 1981 durch den Bildhauer Karl Franke. Damals wurde der erste Guß von einem Gipsmodell erstellt, der jedoch aufgrund zahlreicher Aufträge des Künstlers nicht weiter verfolgt werden konnte. Franke starb im Mai 1996. Sein Sohn Michael griff das Projekt „Die Lesende“ wieder auf. Im väterlichen Nachlaß wurde das Gipsmodell des Objektes gefunden. Michael Franke schuf daraufhin 1997 mit dem Wachausschmelzverfahren die Statuette neu.

„Die Lesende“ ist in ihren einfachen, linearen und nahezu unaufdringlichen Formen von der Mataréschule beeinflusst. Sie soll die innere Ruhe und Gelassenheit jener ausdrücken, die zum Buch als guter Lektüre greifen. Lesen kann spannend und entspannend sein: Das versucht die verschränkte Haltung der Beine ebenso auszudrücken wie die schräge und damit interessesignalisierende Kopfhaltung. Franke, der in allen Werken bewußt versuchte Bewegung und Dynamik in Verbindung mit der von Mataré gelehrtten Einfachheit der Formen zu verbinden, hat in der Lesenden eine Kleinplastik geschaffen, die – trotz ihrer geringen Größe – genügend Ausdruckskraft besitzt. Diese Absicht wird neben der eher statischen Frisur besonders durch den konzentrierten und völlig auf das Buch fixierten Gesichtsausdruck unterstrichen.



Ausschreibung zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2001

Der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wird für das Jahr 2001 zum zwölften Mal ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden deutschsprachige Bücher der Produktionsjahre 1999 und 2000, die beispielhaft und altersgemäß

- religiöse Erfahrungen vermitteln,
- Glaubenswissen erschließen und
- christliche Lebenshaltungen verdeutlichen.

Die ausgezeichneten Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muß die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein.

Verlage, Institutionen und Privatpersonen können Erzähl- oder Sachtexte einreichen, die diesen Kriterien entsprechen und für Kinder und Jugendliche geeignet sind.

Der Preis ist mit 15.000 DM dotiert. Er kann geteilt werden und sowohl Autoren als auch Illustratoren und Übersetzer angemessen berücksichtigen. Der Preis wird nicht vergeben, wenn keine der eingereichten Arbeiten im Sinne der Ausschreibung voll überzeugt.

Eine Jury prüft im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die eingereichten Vorlagen und ermittelt die Preisträger. Die getroffene Entscheidung ist unwiderruflich und erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Darüber hinaus legt die Jury eine Empfehlungsliste vor. Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2001 vorgesehen. Zu nicht ausgezeichneten bzw. von der Jury nicht empfohlenen Büchern werden keine Stellungnahmen abgegeben.

Die eingereichten Titel (nur Neuerscheinungen der Jahre 1999 und 2000) müssen bis zum 15. November 2000 in zehn Exemplaren bei folgender Adresse eingegangen sein:

Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz
Geschäftsführung Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis
Kaiserstraße 163, D-53113 Bonn
Telefon 02 28 – 10 32 36, Telefax 02 28 – 10 33 29
e-mail: zsmedien@dbk.de

Preisträger und Empfehlungen des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 1999

Henning Mankell
„Das Geheimnis des Feuers“
Hamburg:
Verlag Friedrich Oetinger
1997

Quint Buchholz:
„Der Sammler der
Augenblicke“
München-Wien:
Carl Hanser Verlag
1997

Henri van Daele:
„Der Maruffel“
Weinheim:
Anrich Verlag
1998

Willi Fährmann:
„Unter der Asche die Glut“
Würzburg:
Arena Verlag
1997

Harrie Geelen:
„Jan und das Gras“
München:
Middelhaue Verlag
1997

Sonya Hartnett:
„Schlafende Hunde“
Würzburg:
Arena Verlag
1998

James Heneghan:
„Wish me luck“
Hamburg:
Cecilie Dressler Verlag
1998

Erich Jooß:
„Kinder des Himmels
und der Erde“
München:
Ellermann Verlag
1998

Marjaleena Lembcke:
„Als die Steine noch
Vögel waren“
Zürich/Frauenfeld:
Verlag Nagel & Kimche
1998

Mette Newth:
„Das dunkle Licht“
Aarau-Frankfurt/M.-
Salzburg:
Verlag Sauerländer
1997

Roberto Piumini:
„Motu-Iti – Die Insel
der Möwen“
München-Wien:
Carl Hanser Verlag
1997

Karljin Stoffels:
„Mojsche und Rejele“
Weinheim-Basel:
Beltz & Gelberg Verlag
1998

Philipp Wegenast:
„Lukas haut ab“
Lahr:
Verlag Ernst Kaufmann
1997

Ruth Weiss:
„Sascha und die neun
alten Männer“
Wuppertal:
Peter Hammer Verlag
1997